

TELLIPOST

NR. 444 OKTOBER 2017 | 44. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Herbstmarkt in der Telli



Dacia Duster 4x4.
Damit Sie alle Ziele erreichen.

DACIA DUSTER 4X4
ab **FR. 12 500.-***

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100 000 km

DACIA
GRUPE RENAULT

ATG

Aare Touring Garage | 5033 Buchs | Aarau
Steinachermattweg 1 | Telefon 062 834 44 88



**JETZT BEI UNS
PROBEFAHREN**



www.dacia.ch

*Details unter www.dacia.ch



FREIE
CHRISTENGEMEINDE
AARAU

Delfterstrasse 14 | 5000 Aarau

Oktober 2017

01. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
05. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
06. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
07. Samstag	14.00 Uhr	WOW
08. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
12. Donnerstag	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
13. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
14. Samstag	14.00 Uhr	Royal Rangers
15. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
19. Donnerstag	14.00 Uhr	Senioren-Fit
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
20. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
21. Samstag	14.00 Uhr	WOW
22. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
	18.00 Uhr	God Encounter
26. Donnerstag	14.00 Uhr	Seniorentreff
	14.30 Uhr	Deutsch-Treff
27. Freitag	20.00 Uhr	Fellaz
28. Samstag	14.00 Uhr	Royal Rangers
29. Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung

WOW

Royal Rangers

Fellaz

Senioren Treff

Deutsch-Treff

God Encounter

- ▶ Öffentliches Kinderprogramm in der Telli Treffpunkt Hinter dem Einkaufszentrum
- ▶ Christliche Pfadfinder, www.rr-aarau.ch
- ▶ Junge Erwachsene der FCG
- ▶ Gemütliches Beisammensein, Austauschen, Singen und Beten.
- ▶ FCG-Interkulturell - Bindeglied und Brückenbauer, verschiedener nationaler Kulturen. www.fcgaarau.ch/church/fcg-interkulturell
- ▶ Abendgottesdienst 1x monatlich

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Herbstmarkt in der Telli	4
Stadtbibliothek	7
Stadtto­maten in der Telli	8
Der erste Schultag	9
Freiwilligenausflug in die Verenaschlucht	11
Tellibier?	13
Menschen in der Telli – Désirée S.	15
QV-Blog, mit dem Velo durch die Telli	17
Das Trefflokal in neuem Glanz	18
Glänzende Idee!	19
Rätsel	21
Veranstaltungskalender	23

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, info@qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, info@gztelli.ch

AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli­quartiers abgegeben.

Die Tellipost kann abonniert werden.

10 Ausgaben kosten Fr. 25.–

inkl. Jahresbeitrag QV Telli

REDAKTIONSTEAM

Hans Bischofberger, Claudia Gerber,
Rafael Schmid, Hansueli Trüb,
Urs Winzenried, Stefan Worminghaus

ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion Tellipost
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 15. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

INSERATE | DRUCK

ZT Medien AG
Schönenwerderstrasse 13, 5036 Oberentfelden
ueli.roethlisberger@ztmedien.ch
Tel. 062 737 90 00

Liebe Leserinnen und Leser



Der Herbstmarkt liegt bereits wieder mehr als eine Woche zurück und wird mir als wunderschöner, fröhlicher Markt mit vielen gutgelaunten BesucherInnen und zufriedenen VerkäuferInnen in positiver Erinnerung bleiben. Das Wetter hätte nicht besser sein können, organisatorisch hat alles gut geklappt, und das Angebot war dieses Jahr noch grösser als im vergangenen Jahr. Doch es gab vereinzelt auch ent-

täuschte Gesichter, Marktanbieterinnen, die ihre mit viel Liebe gebastelten, genähten, gekochten Produkte an ihren Ständen hübsch angeordnet hatten und doch fast nichts verkauften. Sie erlebten zwar gute Begegnungen mit potentiellen Kunden, doch kaufen wollte am Schluss doch niemand etwas. Verständlich, dass am Ende des Marktes der Frust gross war.

Zu unserm Leben gehört das ganze Spektrum der Gefühle: Glück, Freude, Ausgelassenheit, aber auch negative Gefühle wie Enttäuschung, Traurigkeit und Ärger. Ich selber habe mich in diesen Tagen grün und blau geärgert, weil unser Computer zuhause einen Virus eingefangen hatte, gerade als ich dieses Editorial schreiben wollte. Gefreut habe ich mich neben dem gelungenen Herbstmarkt auch über eine Einladung zum Brunch bei einer Freundin mit Produkten, die sie am Vortag an unserm Herbstmarkt eingekauft hatte.

Wenn Sie diese Tellipost durchblättern, werden Sie Artikel finden, die von Freude und Positivem berichten: der erste Schultag in der Primarschule, der Ausflug der Freiwilligen und das in neuem Glanz erstrahlende Trefflokal. Ärger hingegen löst die Verkehrssituation der Velofahrer in der Telli aus, über die der Quartierverein in dieser Ausgabe berichtet.

Gerne würden wir auf negative Gefühle wie Schmerz, Neid, Frustration verzichten und nur die schönen Seiten des Lebens geniessen. Wir alle sind lieber glücklich, entspannt und zufrieden. Die grosse Herausforderung liegt wohl darin, alle Gefühle anzunehmen und sie als Teil unserer Existenz zu akzeptieren. C.G.Jung meinte einmal: «Das Wort Glück würde seine Bedeutung verlieren, hätte es nicht seinen Widerpart in der Traurigkeit.»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen farbenfrohen Herbst, in dem Sie sich an viel Schö­nem erfreuen und den einen oder andern Glücksmoment erleben können, damit die weniger heiteren Stunden und schwierigen Situationen besser zu ertragen sind und als Teil unseres Daseins angenommen werden können.

Claudia Gerber

Farbenfrohe Vielfalt am Herbstmarkt in der Telli

Wie viele Eier kann eine Bienenkönigin an einem Tag legen? Wo reift der Juraparkkäse? Diese und viele weitere Fragen zu den Anbietern des diesjährigen Herbstmarkts galt es am Wettbewerb zu beantworten. Die richtigen Lösungen wurden gern an den verschiedenen Ständen verraten.



Frisches Gemüse aus der Region

Haben Sie Interesse, an unserm Herbstmarkt Ihre Ware zu verkaufen?

Oder haben Sie Lust, im Organisationskomitee des Marktes mitzuarbeiten?

Dann melden Sie sich doch unverbindlich im Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau, 062 824 63 44, info@gztelli.ch

Bereits zum zweiten Mal organisierte das Gemeinschaftszentrum Telli in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein und mit Unterstützung des Einkaufszentrums Telli einen bunten, vielseitigen Markt. Die Anrufe besorgter Marktfahrer, die sich ein paar Tage vor dem Anlass im Sekretariat des GZ nach einem wetterfesten Platz für ihren Stand erkundigten sowie der im letzten Moment erstellte Schlechtwetterstandplan erwiesen sich zum Glück als unnötig. Petrus hatte ein Einsehen, und die BesucherInnen konnten den Markt bei perfektem Herbstwetter geniessen.

Das Angebot konnte dieses Jahr noch erweitert werden: italienische

Antipasti, Ravioli und Käse, Gestecke aus echten, getrockneten Blumen, selbstgemachte Seifen, Konfi, Zopf, Dörrfrüchte, Handgestricktes und -genähtes – all das und noch viel mehr wurde an den mit viel Liebe dekorierten Ständen feilgehalten. Ein Drechsler verkaufte Holzartikel aller Art und zeigte vor Ort sein Können, ein Künstler malte Portraits der Marktbesucher. Bei der Pfadi Aarau lernten die Kinder ein Zelt aufzustellen, zu morsen und ganz Mutige durften eine Seilbrücke überqueren. Das Glücksrad am Stand des Gemeinschaftszentrums drehte unaufhörlich, und unzählige Kinder zogen mit einem Stofftier oder Badetuch unter dem Arm von



Wo ist die Bienenkönigin?



Käse aus dem Jurapark



Most frisch ab Presse



Mosten für die Kleinen

TITELGESCHICHTE

dannen. Wie bereits im vergangenen Jahr presste die Institution Obstgarten frischen Apfelsaft vor Ort. Beim Stand der Aarauer Stadtbienen galt es, in einem Schaukasten die Bienenkönigin zu suchen. Der zum Probieren angebotene Honig schmeckte offensichtlich so gut, dass einige Kinder immer wieder ihr Probierlöffeli hinstreckten. Mit einem Pflästerli wurden all jene eingedeckt, die ihre Messer und Scheren beim Messerschleifer zum Schärfen vorbeibrachten. Für die Kinder, denen der Trubel ein wenig zu viel wurde, erzählte eine professionelle Märchenfrau in den Räumen des GZ herbstliche Geschichten. Wem der Magen knurrte, konnte seinen

Hunger mit einer traditionellen Wurst, einer Käseschnitte oder einer Suppe im Brotchacheli stillen. Für den süssen Gluscht gab es leckere Kuchen und diverses Kleingebäck.

Der Herbstmarkt wäre nie so erfolgreich geworden, hätten nicht unzählige grosse und kleine Leute mitgeholfen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle gebührt darum den diversen Helfern des Quartiervereins, den Kindern, die im Einkaufszentrum fleissig Äpfel verteilt und Werbung für den Markt gemacht haben sowie jenen, die am Stand des GZ beim Verkauf mitgemacht haben und den jugendlichen

Asylsuchenden, die beim Aufstellen und Abräumen der Stände mitgeholfen haben. Es war ein wunderschöner Tag und so freuen wir uns bereits auf den Herbstmarkt 2018.

Übrigens: Die Bienenkönigin kann bis zu tausend Eier pro Tag legen, und der Juraparkkäse reift im Felsenkeller in Densbüren.

Claudia Gerber



Spiele mit der Pfadi

Das Lösungswort des Herbstmarktwettbewerbs lautete: ERNTEZEIT

Die glücklichen GewinnerInnen der Hauptpreise sind:

1. Preis: Einkaufsgutschein des Einkaufszentrums Telli im Wert von Fr. 100.-: Tarja von Felten, Aarau
2. Preis: Einkaufsgutschein des Einkaufszentrums Telli im Wert von Fr. 60.-: Alfred Bühler, Aarau
3. Preis: Einkaufsgutschein des Einkaufszentrums Telli im Wert von Fr. 40.-: Sude Basaran, Aarau

Wir danken dem Einkaufszentrum Telli für das grosszügige Sponsoring der Einkaufsgutscheine.



Bilderbuchherbstmarktwetter

KARATE

Neue Anfängerkurse für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene



Karate (jap. 空手, leere Hand) ist
eine der effizientesten Kampf- und
Selbstverteidigungskünste mit Philosophie.

Kinder (5-12 Jahre)

Montag, 6. Nov. 2017, 17.45 Uhr, Turnhalle 2 Neue Kantons-
schule Aarau (Zelgli)

Jugendliche und Erwachsene (ab 13 Jahren)

Dienstag, 7. Nov. 2017, 19.15 Uhr, Turnhalle 2 Neue Kantons-
schule Aarau (Zelgli)

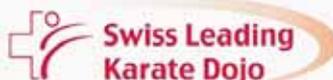
Infos

unverbindliche
Probelektion

KAMPFSPORTSCHULE AARAU

Karate - Kobudo - Med. Qi Gong - Tai Chi - Yoga - Meditation

www.karateschule.ch - Telefon *062 827 01 26



Eine der grössten Karate- und Kampfsportschulen der Schweiz -
Einzige von der SKF (SOV anerkannt), SKR, JKA, WKF, EKF sowie
AKV als Member anerkannte Karateschule des Bezirks Aarau.

Die heilende Kraft des Lachens

Mit Lachen und Heiterkeit Krisen meistern

- ! Es werden sofort Glücksgefühle freigesetzt
- ! Ihr Immunsystem wird sofort aktiver
- ! Ihr Stresspegel senkt sich dramatisch

Studien belegen: Lachen wirkt sogar gegen Schmerzen. Alles in allem ist Lachen ein echter Gesundbrunnen. Selbstheilungskräfte werden freigesetzt, die wir im normalen Alltag viel zu wenig nutzen.

Und das Beste daran: Jeder kann das – auch Sie!

Sie brauchen dafür keine besonderen Fähigkeiten. Machen Sie jetzt den ersten Schritt hin zu einer **neuen Lebensqualität** und **Lachen Sie mit.**

Wann: 27.09.2017 11.10.2017
25.10.2017 08.11.2017
22.11.2017 06.12.2017
jeweils von 19:15 – 20:15 Uhr

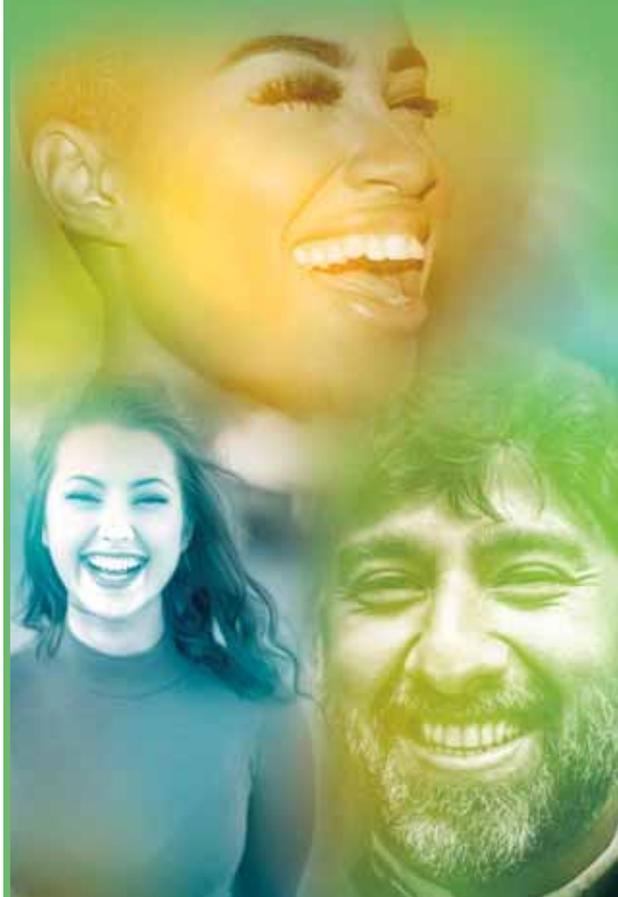
Wo: Gemeinschaftszentrum Telli, (GZTelli),
hinter Telli -Einkaufszentrum Girixweg 12, 5000 Aarau

Wieviel: 20 CHF pro Abend.

Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!

Melde Sie sich per SMS, Email oder telefonisch an.
Tel: 076 480 1668 E-Mail: info-lachyoga24@gmx.ch

Gabriela Bruder, Lachyogaleiterin



(Er)Leben in der Stadtbibliothek

Aktuell im Oktober und November:

readytoread – Lesewettbewerb für Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren

Letzte Chance zum Mitmachen und ein iPad gewinnen. Bücher, Comics und Hörbücher bewerten bis zum 15. Oktober
www.readytoread.ch

Prix Chronos 2018

Gesucht: Jurymitglieder
Alle Infos auf www.stadtbibliothekaarau.ch

Sonntagsöffnung

Vom 22. Oktober bis 25. März ist die Stadtbibliothek jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet

Waldgeschichte

für Kinder ab 4 Jahren
Sonntag, 22. Oktober, 15.00 Uhr

Contaço de estória – Geschichtenstunde in portugiesischer Sprache

für Kinder und ihre Eltern
Sonntag, 22. Oktober, 14.15 – 15.15 Uhr

Spiel mir die Zeit

ein Konzert-Theater für Kinder nach «Momo», von Michael Ende
Sonntag, 29. Oktober, 14.00 Uhr

Upcycling

Aus alten Büchern werden Weihnachtskugeln und Engel gebastelt
Sonntag, 5. November, 14.00 – 16.00 Uhr

Ein Buch, ein Gast

Radiosendung mit Kanal K
Gast: Autorin und Grafikerin Julie Landis
Sonntag, 5. November, 11.00 Uhr

Schweizer Erzählnacht 2017

für Kinder ab 4 Jahren
Freitag, 10. November, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek Aarau

Vanessa Brogli / vanessa.brogli@aarau.ch

Den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie unter

www.stadtbibliothekaarau.ch

Märchenabende für Erwachsene in der Stadtbibliothek

Von Oktober bis März kann man mit dem Aarauer Erzähltreff für zwei Stunden den grauen Alltag hinter sich lassen und in eine andere Welt abtauchen. Dann wird nämlich die Kunst des Märchenerzählens gepflegt. Jeder Erzählabend ist passend zu einem Thema gestaltet. Am 19. Oktober 2017 feiert der Aarauer Erzähltreff sein 15jähriges Jubiläum. Heute umfasst der Erzähltreff 6 Erzählerinnen: **Monika Hirt, Annemarie Euler, Selma Ben Mabrouk, Iris Meyer, Maire-Christine Thury und Esther Wirz.**

Vanessa Brogli, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek Aarau, hat Annemarie Euler vom Aarauer Erzähltreff interviewt.

Vor 15 Jahren wurde der Erzähltreff gegründet, wie kam es dazu?

Die Schweizerische Märchengesellschaft besteht aus verschiedenen regionalen Märchenkreisen. Monika Hirt plante, im Jahr 2002 einen solchen Märchenkreis zu gründen und suchte jemanden zur Mithilfe. Per Zufall traf sie Margrit Aemmer und begann mit ihr im Herbst 2002 in einem privaten Raum mit den Märchenabenden.

Was führte dich dazu, Märchenerzählerin zu werden?

Bei mir war es ein langer Weg bis zur Märchenerzählerin. Schon als Kind mochte ich russische Märchen (was ich heute nicht mehr wirklich nachvollziehen kann). Später verbrachte ich 7 Jahre in Asien und 3 Jahre in Südamerika und lernte dadurch neue Kulturen und ihre Märchen kennen. Auch in meinem Beruf als Kinderpsychologin habe ich mit Märchen gearbeitet. In den 90er Jahren entdeckte ich, dass es eine Ausbildung zur Märchenerzählerin gibt.

Welche Märchen faszinieren dich am meisten?

Vor allem die Märchen aus Asien bis in den russischen Raum hinein. Ausserdem Märchen rund um die Volkskunde.

Was gefällt dir am Erzählen?

Es ist jedes Mal ein schönes Erlebnis, wenn es mir gelingt, die Leute zu begeistern.

Wie wird man Märchenerzähler/-in?

Wichtige Anforderungen sind sicher die Freude an den Märchen, an anderen Kulturen und am Erzählen und natürlich sollte man offen sein und gerne vor Leuten sprechen. Bei der Schweizerischen Märchengesellschaft oder bei Mutabor (Märchenstiftung) kann man sich melden und während circa einem bis zwei Jahren die Ausbildung zur Märchenerzählerin absolvieren.

Vielen Dank für das Interview!

Nächste Märchenabende in der Stadtbibliothek:

19. Oktober – «Roti Rösli im Garte»
15 Jahre Aarauer Erzähltreff! Jubiläumsabend mit der Flötistin Ilons Kosczis
16. November
14. Dezember
Jeweils um 20.00 Uhr

Lesekerle

Während der Wintermonate geht es auch für die Lesekerle wieder los! Männer mit einem spannenden Beruf erzählen Jungs, was sie in ihrem Berufsalltag erleben. Für Jungs von 6–10 Jahren und ihre männlichen Begleitpersonen. Der Start ist am 19. November mit dem Tierarzt Dr. Marc Bono
Weitere Daten:

17. Dezember – Fussballer Tim Hemmi
21. Januar – Bergführer Reto Ruhstaller
18. Februar – Landwirt Ueli Geier
18. März – Pilot Christoph Ammann



Stadt-Tomaten in der Telli:

Das Saisonende naht – und jetzt?

Wir hoffen, dass eure Ernte erfolgreich war und ihr am Herbstmarkt Samen ertauschen konntet, um eure Lieblingstomaten das nächste Jahr wieder anzupflanzen.

Langsam aber sicher geht der Sommer dem Ende zu, und da Tomaten keine winterharten Pflanzen sind, müssen auch sie spätestens beim ersten Frost entsorgt werden.

Solltet ihr noch grüne Tomaten an der Pflanze haben, gibt es Möglichkeiten, dass sie noch nachreifen. Erntet vor dem ersten Frost alle Tomaten und legt sie nebeneinander aus. Wo die Tomaten sind, spielt keine Rolle, Licht brauchen sie nicht zum Reifen, 10–13°C sind optimal.

Allerdings hilft es, einen Apfel dazu zu legen, denn das Ethylen, das dieser ausströmt, unterstützt den Reifeprozess. Kontrolliert die Tomaten regelmässig und sortiert faulende aus, bevor sie die anderen anstecken.

Wem dieser Aufwand zu mühsam ist oder wer gerne Konfitüre mag, darf gerne auch mal folgendes Rezept ausprobieren:

- 1 kg Gelierzucker 1:1
- 1 kg grüne Tomaten
- 1 Messerspitze Ingwer
- 1 Stängel Vanilleschote
- 1 Zitrone oder Orange (Schale)

1. Stilanatz der Tomaten entfernen, in Viertel teilen und bei geringer Hitze weich dünsten. Anschliessend durch das Passevite passieren (die passierte Masse sollte 1 kg sein).
2. Gelierzucker, Ingwer, Zitronenschale und Vanilleschote (eingeschnitten) zufügen, unter ständigem Rühren zum Kochen bringen und 4–6 Minuten sprudelnd kochen.
3. Gelierprobe auf kleinen, kalten Teller geben. Noch heiss in Schraubgläser füllen und gut verschliessen. Zum Geniessen oder Verschenken. Der Geschmack geht in Richtung Stachelbeeren und schmeckt traumhaft.

Weiterführende Informationen zum Projekt und zu den Anlässen werden wir rechtzeitig in der Tellipost kommunizieren.

 Schweizerische Stiftung für die kulturhistorische und genetische Vielfalt von Pflanzen und Tieren
www.prospecierara.ch

in Kooperation mit

 
www.gztelli.ch

Mit Unterstützung von

 
Schweizer Erde

AKTUELL:

Komplexe Physikalische Kompressionstherapie
inkl. Manueller Lymphdrainage
Hausbehandlungen bei Bedarf

Konventionelle Physiotherapie
inkl. Manueller Therapie / Faszienbehandlung

PHYSIO IM TELLI

Aurorastrasse 25 (Alte Schoggifabrik), 5000 Aarau / Telefon 062 822 27 44
www.physio-im-telli.ch

Hermann Rumpf 079 581 15 92 und Mirjam Bolliger 078 627 91 58



PRIMARSCHULE TELLI

Manuela Deiss/manuela.deiss@schule-aarau.ch

Der erste Schultag für 43 Schüler aus der Telli

Einige Antworten der Klasse 1b auf die Frage, was ihnen in der ersten Schulwoche am besten gefallen hat:

Manuela Deiss

Hausaufgaben machen, zeichnen und die vielen Hefte gefallen mir.
(Sina)



Mir gefällt es, dass ich gute Freunde habe.
(Massiel)

Spielen und malen, Hausaufgaben habe ich nicht gerne.
(An)

Schwimmen, zeichnen und basteln, die Schlange in der Spielecke.
(Nina)



Malen und Buchstaben schreiben.
(Amar)

Hausaufgaben machen und im Zahlenbuch arbeiten.
(Elona)

Turnen, rechnen und schwimmen.
(Selina)

In den Heften schreiben und Hausaufgaben machen.
(Sujeevena)



Turnen und die Pause.
(Marlo)

Rollmops im Turnen.
(Joshua)



In der Schatztruhe Sachen zählen.
(Freskim)

Turnen
(Jonathan, Nino)



Die Pflanze, die wir bekommen haben, im Turnen über das Bänkli springen.
(Farshid)



Es ist alles schön.
(Amina)

Hausaufgaben machen.
(Lorik, Samir)

**Ihr Partner für Parkett,
Wand- und Bodenbeläge**

**Wir sind an
der MAG**



NEU: Parkettwand mit TV

Finocchiaro
PARKETTDESIGN GmbH



Finocchiaro Parkettdesign GmbH

Delfterstrasse Süd 10, 5004 Aarau
Telefon 062 822 34 06, Fax 062 822 34 66
info@finocchiaro.ch, www.finocchiaro.ch

Vera Seeberger / v.seeberger@gmx.ch

Freiwilligenausflug in die Verenaschlucht

Und dann ging's los... Gemütlich traf man sich zu Kaffee und Gipfeli im Bistro Royal. Dann warteten zwei Kleinbusse auf uns rund dreissig Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Die Sonne und wir lachten um die Wette. Unser Ziel war zunächst Solothurn.

Im Restaurant «Kreuzen» war, dem Strahlen der Sonne angemessen, im schattigen Garten festlich gedeckt. Da sich viele Teilnehmer kannten, verlief die Unterhaltung recht locker. Wir alle sind freiwillige Mitarbeiter von Hans Bischofsberger, dem GZ-Leiter. Diese jährliche Ein-

ladung von ihm konnten wir daher – wie immer – sehr geniessen. Die meisten Arbeiten stehen im Zusammenhang mit Kindern und machen uns immer viel Freude.

Diesmal fiel allerdings ein Wermutstropfen in den schönen Anlass, da wir erfuhren, dass Hans Bischofberger uns im Sommer 2018 aus privaten Gründen verlassen wird. Mit Hans Bischofberger verlieren wir einen sehr engagierten Chef. Andererseits wird es für ihn dadurch möglich werden, Zeit zu finden für neue Aufgaben oder Interessen, in denen er seinem Leben noch einmal

eine neue Richtung geben kann. Und das, lieber Hans, kann man Dir nur wünschen. Für die ab Mitte 2018 folgende Zeit ganz viel Glück und Freude.

Unsere Gruppe fuhr nach dem feinen Essen noch zur Verenaschlucht, die diejenigen von uns, die noch gut zu Fuss sind, auch besichtigen konnten.

Am Abend kamen wir dann müde, aber sehr zufrieden mit dem schönen Tag, wieder heim.

Vera Seeberger



Maler Briner Aarau

Mühlemattstrasse 91 5000 Aarau Fon 062 824 60 50 Fax 062 824 60 12 www.maler-briner.ch

Wir malen und tapezieren! Wir sind Profis.



Menü

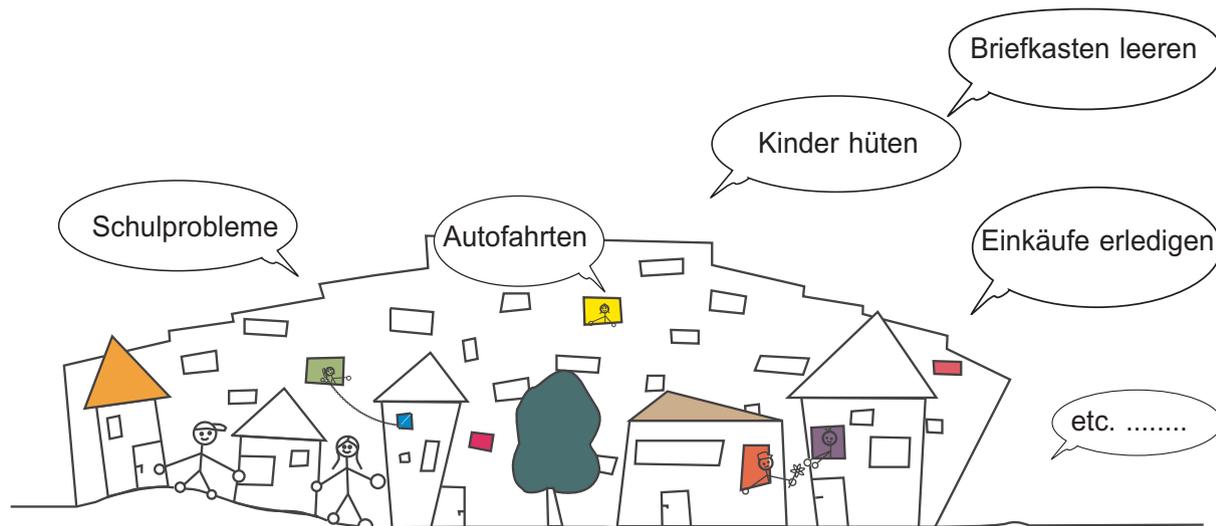
- Variante 1: Salat, Suppe, Hauptgang (Fleisch oder Vegi) und Dessert **Fr. 20.–**
- Variante 2: Suppe oder Salat und Hauptgang (Fleisch oder Vegi) **Fr. 18.–**
- Variante 3: Hauptgang (Fleisch oder Vegi) und Dessert **Fr. 20.–**

Mit dem Mahlzeitenpass erhalten Sie bei allen Varianten das 10. Menü gratis.

Kontakt: Gemeinschaftszentrum Telli · Telefon 062 824 63 44 · info@gztelli.ch



Nachbarschaftshilfe Telli



Gabi Gratwohl | Tel. 079 655 90 20 | E-Mail: nachbar@gztelli.ch

AARAUER BACHVEREIN

Peter Jean-Richard / peter@jean-richard.ch

Telli-Bier?

Am rechten Suhreufer, gleich unterhalb der letzten Brücke vor der Mündung in die Aare, gedeiht eine bei uns relativ seltene Pflanze – der wilde Hopfen. Kultivierter Hopfen wird für die Bierproduktion verwendet.

Kaum jemand weiss noch, dass sich die AarauerInnen früher auch mit Bier aus der Telli versorgten. Die Älteren mögen sich beispielsweise noch an das Bierdepot an der Wei-

hermattstrasse erinnern. Die Bierkultur war aber viel älter, gemäss dem ehemaligen Stadtarchivar Martin Pestalozzi. Das Thema war aktuell, als es um die Klärung der Bedeutung des Stollens östlich des Zick-Zack-Weges beim Telliring ging. Der Stollen im Hang endet nach etwa 10 Metern in einem tiefen, gemauerten Hohlraum ohne Bodenabdichtung. Hier sollen im Winter die Bierbrauer das Eis aus den Weihern im Gebiet der Weiher-

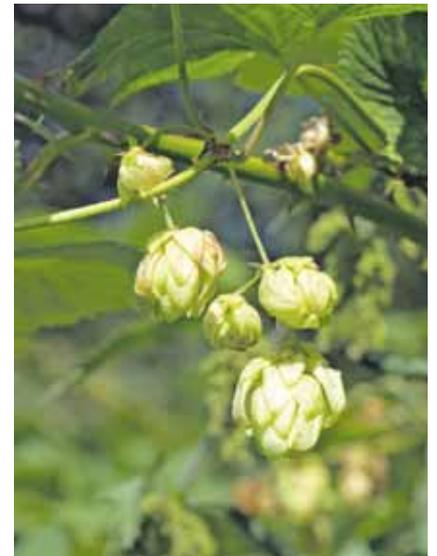
mattstrasse für den Gebrauch im Sommer gelagert haben. Heute ist dieser «Eiskeller» genannte Stollen als Schlafquartier für Fledermäuse eingerichtet.

Ob der Hopfen an der Suhre ein Überbleibsel aus der Bierproduktion in der Telli ist, muss offenbleiben. Er erinnert jedoch an die Biervergangenheit der Telli.

Peter Jean-Richard, Aarauer Bachverein



Eiskeller Telliring



Wilder Hopfen an der Suhre

Kontakt:

Telligebäudereinigung GmbH
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Tel/Fax: 062 822 70 15
Mobile: 076 392 70 15

Mail: info@tellireinigung.ch



Telligebäudereinigung GmbH

Ihr Partner für alle Reinigungen

Dienstleistungen:

- > Entsorgung
- > Hauswartung
- > Möbelmontage
- > Umzug / Transport
- > Umzugsreinigung
- > Wohnungsreinigung

Web:

www.telligebäudereinigung.ch
www.tellireinigung.ch



Insekten- stiche

Bei Ihrem HEIDAK-Spezialisten erhalten Sie Ihre individuelle Mischung.

schön und gesund 
drogerie
im Telli



**HEIDAK
SPAGYRIK**
Natürlich wirksam



EKZ-Telli | 5004 Aarau | Tel. 062 824 63 30
telli@schoen-gesund.ch | www.schoen-gesund.ch

De Boschetti wetti!



Boschetti

Sanitär | Heizung | Lüftung | Klima | Kälte
5000 Aarau | 062 837 64 64 | www.boschetti.ch



Hoppla!

Das wäre bei uns nicht passiert.
www.suterkellerdruck.ch



SuterKeller Druck
vielseitig drucken.

ZT Medien AG
Schönenwerderstrasse 13
5036 Oberentfelden

Telefon 062 737 90 00
www.suterkellerdruck.ch

REDAKTION TELLIPPOST

Urs Winzenried / u.winzenried@hispeed.ch

Menschen in der Telli – Désirée S.

Die 31-jährige Désirée S. wohnt in einer geschmackvoll eingerichteten Mietwohnung in einer der vier Wohnzeilen in der Telli. Die junge Frau ist ledig, hat aber einen festen Partner und teilt ihre Wohnung mit einer Hauskatze, die sie vor rund sechs Jahren von einer Bekannten «adoptiert» hat. Die 18 Jahre alte, sehr gepflegte sibirische Waldkatze hört auf den Namen «Mü» und liegt fast während des ganzen Gesprächs mit Désirée S. auf deren Schoss und geniesst sichtlich die empfangenen Streicheleinheiten.

Désirée S., die heute als Sachbearbeiterin im Sekretariat der Patientenadministration einer Suchtklinik im Kanton Aargau arbeitet, wünscht, dass aufgrund ihres heiklen beruflichen Umfeldes ihr voller Familienname in diesem Porträt nicht genannt wird. Dieser Wunsch ist verständlich und wird deshalb selbstverständlich respektiert.

Désirée S. ist im Kanton St. Gallen aufgewachsen und später nach Zürich gezogen, wo sie sich bei der Migros zur Kauffrau im Detailhandel hat ausbilden lassen. Ihre neue aktuelle Stelle bei einer Suchtklinik in Aarau und ihr Freund, der ebenfalls im Aargau wohnhaft ist, haben sie dazu bewogen, die in ihren Augen allzu anonyme «Grossstadt» Zürich zu verlassen und in die überschaubare Region Aarau zu ziehen. Im Telliquartier, das sie vorher nicht gekannt hatte, fühlte sich Désirée S. sofort wohl und geborgen. An der Telli schätzt sie besonders die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten im benachbarten Tellizentrum, die in der Nähe befindlichen guten ÖV-Verbindungen zum Bahnhof und in die Altstadt, die Ruhe, die sie auf ihrem Balkon geniessen kann, aber auch die direkt vor der Haustüre gelegenen attraktiven Erholungsmöglichkeiten im Wald und an der Aare. Als ihren Lieblingsort in der Telli bezeichnet sie eine Feuerstelle, die sie mit Bekannten und Freunden immer gerne aufsucht. Was ihr in der Telli allenfalls noch fehlt, ist eine Filiale der Migros. Ausserdem bedauert sie, dass das zwischen den Wohnzeilen angelegte runde Wasserbecken im Sommer nicht mit Wasser gefüllt wird, weil es offenbar undicht ist. Auch wünschte sie sich, dass die Telliener/innen die Regeln der «Abfalltrennung» im Quartier noch etwas nachhaltiger beachten würden.

Désirée S. liest regelmässig die TelliPost, und sie könnte sich gut vorstellen, inskünftig im kleinen Redaktionsteam der Quartierzeitung mitzuarbeiten. In ihrer Freizeit betreibt sie regelmässig Sport, insbesondere geht sie gerne zum Schwimmen, und sie fährt auch mit dem Fahrrad zur Arbeit. Ausserdem engagiert sie sich für die Belange des Tierschutzes, dies nicht nur mittels Spenden,

sondern sie verfasst auch schriftliche Beiträge zu entsprechenden Themen. Als ihre bevorzugten Orte im Ausland nennt sie einerseits Queensland in Australien, wo ihre Grosseltern wohnhaft waren und wohin sie trotz der beschwerlichen und langen Reise bereits dreimal geflogen ist, andererseits aber auch Singapur, wo sie einmal einen unvergesslichen Aufenthalt geniessen durfte.

Désirée S. hat zwei grosse Leidenschaften, die sie seit ihrer frühen Kindheit nicht mehr «loslassen»: Zeichnen und Schreiben! Bereits im Kindergartenalter nahm sie den Bleistift zur Hand und zeichnete, wobei sie insbesondere mit grosser Freude Zeichnungen aus japanischen Comicheften nachzeichnete. Nach einem längeren

Unterbruch nahm sie auf Anraten einer ihr bekannten Künstlerin Zeichenblock und Bleistift mit neuer Motivation wieder hervor. Sie zeichnet im Moment ausschliesslich Porträts von Menschen und Tieren und benutzt als Vorlagen hauptsächlich Fotografien. Neben ihrem Freund und guten Bekannten ist insbesondere auch die Hauskatze «Mü» schon auf dem Papier «verewigt», und es existiert auch ein Selbstporträt der jungen Künstlerin. Désirée S. bezeichnet sich selber als «Stimmungszeichnerin», das heisst, sie zeichnet nicht nach einem strengen zeitlichen Fahrplan, sondern immer nur dann, wenn sie in der richtigen Stimmung dazu ist, oft auch an den Wochenenden. Somit können vom ersten Strich bis zur Fertigstellung der Zeichnung viele Wochen verstreichen. Sie spielt heute mit



dem Gedanken, inskünftig auch mit Farbstiften zu zeichnen, dagegen ist die Malerei mit Aquarell, Acryl oder Oelfarben für sie vorderhand noch kein Thema.

Désirée S. schreibt auch seit ihrer Kindheit fürs Leben gern. Neben persönlichen Tagebüchern beschreibt sie, inspiriert von «Pony M», einer seit 2013 existierenden Facebook-Seite, welche die Leidenschaft für das Schreiben fördert, spezielle Alltagssituationen, die sie beschäftigen. Vor Jahren durfte sie als Lehrtochter beim «Beobachter» aufgrund ihres Talentes sogar eine Buchbeschreibung machen, dies allerdings anonym. Heute schreibt sie gelegentlich Texte in einer Kolumne auf Facebook.

Désirée S. ist sich bewusst, dass sie ihre Leidenschaft für das Zeichnen und Schreiben kaum zu ihrem Lebensunterhalt machen können, aber als Ergänzung zum strengen Berufsalltag und auch als eine Art Selbstverwirklichung werden sie Zeichnungen und Texte ganz sicher auch weiterhin im Leben begleiten.

Urs Winzenried



Liebe Gäste

Alles hat ein Ende. Wir haben uns schweren Herzens und nach reiflicher Überlegung entschlossen, das Mietverhältnis auf Ende März 2018 zu kündigen.

Im Herbst 2011 haben wir als Erstmietler nach dem Umbau des Gemeinschaftszentrums Telli das Restaurant betrieben. Der Telli-Egge ist unser Kind geworden und wir haben es in den vergangenen Jahren gehegt und gepflegt. Wir verlassen die Telli, da sich die Familienverhältnisse bei Jasmin und Patrick verändert haben (Heirat, Kind) und sich der junge Vater beruflich verändern will. Nach vielen Jahren im Gastgewerbe zeigen sich auch bei Opa Walter Spuren, die ein Kürzertreten erfordern.

Wir möchten uns bei den vielen Stammgästen, welche uns immer die Treue gehalten haben, bedanken.

Das Telli-Egge-Team



Inmitten des Telliquartiers der Stadt Aarau liegt das Gemeinschaftszentrum Telli. Das Gemeinschaftszentrum (GZ) hat das Ziel, die Quartierbewohnerinnen und -bewohner darin zu unterstützen, ein lebhaftes interkulturelles Quartier mitzugestalten. Das GZ fördert die zwischenmenschlichen Beziehungen im Quartier und den Kontakt mit den anderen Stadt-Quartieren und der Region.

Per 1. Juli 2018 ist folgende Stelle neu zu besetzen

Leiterin oder Leiter für das Gemeinschaftszentrum Telli (80 %)

Sie sind verantwortlich für die operative Umsetzung des Stiftungszweckes und insbesondere für die Leitung des GZ. Sie realisieren und/oder begleiten die vielfältigen Projekte in der Gemeinwesenarbeit und koordinieren die Freiwilligenarbeit und die Nutzung der unterschiedlichen Räumlichkeiten. Detailinfos dazu unter www.gztelli.ch. Sie wirken aktiv in der Öffentlichkeitsarbeit für das Quartier mit und sind offen für die Vernetzung mit anderen Quartieren und Organisationen.

Wir erwarten von Ihnen Berufserfahrung und idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung im Sozialbereich. Sie haben Führungserfahrung und Kenntnisse in der Betriebswirtschaft, der Administration und dem Projektmanagement. Haben Sie Freude an interkulturellen Fragestellungen, sind Sie kommunikativ und initiativ, verfügen Sie über eine hohe Sozialkompetenz, arbeiten Sie gerne selbständig und haben Sie die Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 31. Oktober 2017 an:

Gemeinschaftszentrum Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
oder E-Mail: gztelli@aarau.ch

Kontaktperson für weitere Informationen:
Angelica Cavegn Leitner, Stiftungsratspräsidentin GZ Telli,
Tel. 079 270 44 22.



Haben Sie Interesse die Nachfolge für das Restaurant Telli-Egge zu übernehmen?

Dann melden Sie sich bis 31. Oktober 2017, im Gemeinschaftszentrum Telli, 062 824 63 44 oder info@gztelli.ch

Coiffeur
CHANTAL

Rütmatstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31

QUARTIERVEREIN TELLI

Hansueli Trüb, Präsident / info@qv-telli.ch

QVTELLI

Mit dem Velo durch die Telli

Mit dem Velo kann die Telli an verschiedenen Orten durchquert werden. Viele möchten das und wählen dazu beispielsweise die «Südfahrt» auf der Weihermattstrasse. Oder sie bevorzugen den «Wasserweg» entlang der Aare und durch den Auenwald. Wer den kürzesten Weg sucht, landet gezwungenermassen auf unserer «Transitachse», der Tellistrasse. Dann gibt es noch die Schleichwege oder Geheimtipps entlang der Maienzugstrasse und dann weiter hinter dem Einkaufszentrum durch Richtung Kantonspolizei. Dieser Weg zeigt exemplarisch, was mit dem Radverkehrskonzept der Stadt Aarau im Telli Quartier los ist. Es ist ein Desaster! Denn beim letzten Beispiel landet man zuerst im Fahrverbot hinter dem Gemeinschaftszentrum – und anschliessend auf der Tellistrasse, genau dort, wo es weder Radweg noch Radstreifen gibt, dort, wo die Mutigen die Strasse benutzen und diejenigen, welche sich schützen möchten, auf dem Trottoir vor den Kunath-Silos weiterfahren. Genau wie diejenigen, welche westlich vom Einkaufszentrum die Tellistrasse

benutzen wollen. Da kann es dann schon mal sein, dass man vor dem ACS-Gebäude plötzlich einem Auto gegenübersteht, welches, an der stehenden Kolonne vorbei, rechts auf die Abzweigspur Richtung Girixweg einschwenkt und dazu die Sicherheitslinie mal eben kurz überfährt.

Was ich damit sagen will: Wer mit seinen zwei Rädern nicht Kopf und Kragen riskieren will, benützt im Telli Quartier lieber das Trottoir – und riskiert dabei, von Fussgängern angepöbelt zu werden oder eine Busse zu riskieren.

Also dann mal eben zum Bahnhof hoch. – Fehlanzeige! Entweder man pustet den Tellirain hoch, ist oben verschwitzt und steht an der Ampel neben einem Auto, welches die für Fahrräder markierte Anfahrfäche verstellt. Oder man schiebt den Drahtesel neben der Aaretalstrasse den steilen Weg hoch und landet dann auf der viel und schnell befahrenen Rohrerstrasse – ohne Beschilderung.

Der Vorstand des QVs beschäftigt sich momentan mit den Problemen, welche für Zweiradfahrer in der

Telli bestehen. Er wird versuchen, unsere Anliegen in das städtische Radverkehrskonzept einzubringen und, wo es nötig und möglich ist, mit verschiedenen Mitteln für eine rasche Umsetzung zu sorgen. Wer sich in irgendeiner Form an diesem Prozess beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen: info@qv-telli.ch oder 076 323 17 66.

Hansueli Trüb

Einzahlungsschein

Dieser Tellipost liegt ein Einzahlungsschein bei. Sie können damit (falls Sie es noch nicht sind) Mitglied des Quartiervereins werden oder uns eine freiwillige Spende zukommen lassen. Damit unterstützen Sie die Arbeit des Quartiervereins, ermöglichen das Telifest oder einen der vielen weiteren Anlässe in unserem Quartier. Der QV ist auf Ihre Unterstützung angewiesen – in Form einer ehrenamtlichen Tätigkeit, als Besucherin und Teilnehmer seiner Aktivitäten oder eben: in Form eines finanziellen Beitrags. Wir danken Ihnen herzlich!

Einzelmitglied	Fr. 15.–
Ehepaare/Familien	Fr. 20.–
Empfänger der Tellipost	
via Post	Fr. 25.–
Juristische Personen	Fr. 60.–
Gönner	Fr. 100.–



GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI / TREFFLOKAL

Delfterstrasse 36/37 / 062 824 71 79 / nadja@trefflokal.ch / iva@trefflokal.ch

Das Trefflokal in neuem Glanz

Nachdem das Trefflokal während der Sommerferien für einige Wochen die Türen geschlossen hatte, erschien es pünktlich zum Schulstart in neuem Glanz. Nach einer gründlichen Putzaktion wurde das Trefflokal komplett neu gestrichen. Nun wirkt es mit den neuen, hellen Farben viel grösser, freundlicher und sauberer. Die Möbel wurden

nach Wunsch der Kinder umgestellt, und auch die alten, nicht mehr funktionierenden Laptops durch neue ersetzt. Das Trefflokalteam ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Hier einige Eindrücke der Trefflokal-Besucher:

Nadja Bauer & Iva Petrušić

Die neuen Farben im Trefflokal gefallen uns sehr. - Lanaa und Riham, 11

Ich finde das Trefflokal sehr schön, weil es jetzt schöner eingerichtet ist. - Sithun, 7

Super! - Delilah, 9

Cool! Einfach nur cool! - Lara, 11

Ich finde es gut, weil es neue Computer gibt - Seimon, 13

Ich finde die neuen Farben schöner als Grün und Gelb. - Elif, 14

Nach der Veränderung finde ich das sehr schön und es sieht so aus, als wäre es sauberer. - Athiya, 11



QUARTIERVEREIN TELLI

Anita Gutierrez Hoffmann / info@qv-telli.ch

Glänzende Idee! Süsses für einen süssen Traum

Tahina, Su, Luisa und Enna hatten eine tolle Idee für das diesjährige Tellifest. Mit dem Kuchenbasar und der anschliessenden Spendenaktion für ein 13-jähriges Mädchen Namens Jessie in Antananarivo, Madagaskar, verändern sie ein Leben.



von links: Tahina, Su, Luisa, Enna



Acht unterschiedliche Kulturen trafen am kulinarischen Teil des Tellifests vom 26. August 2017 aufeinander. Die vier Mädchen des Aare-Schulhauses entschlossen sich, selbstgemachte Kuchen zu verkaufen. Sie hatten richtig guten Erfolg und offensichtlich viel Spass dabei. Das reichhaltige Dessertbuffet mit Zitronenkuchen, Marmorcake,

Tirolerzopf und Brownies mit Vanilleglace aus Bourbon de Madagaskar sah toll aus und duftete herrlich.

Am Tag zuvor bereiteten sie gemeinsam und ganz selbstständig alles vor. Sie hatten auch einen guten Plan, wie sie ihren Verkauf gestalten wollten. Sie haben einen Stand neben dem Madagaskar-Stand gemietet. Auf ihrem Dessertbuffet lag gut sichtbar ein Zettel, worauf stand «Für jedes verkaufte Stück spenden wir 50 Rappen für einen guten Zweck in Madagaskar.» So kam es auch! Sie konnten über 20 Portionen Brownies mit Vanilleeis und mehr als 80 Stück Kuchen verkaufen. Aus ihrem Gesamterlös spenden die vier Mädchen je 10 Franken an Razanakolona Jessie Menjatiana, geboren 19.8.2004 in Talatamaty, Antananarivo, Madagaskar.

Umgerechnet genau zehn Franken benötigt Jessie, damit sie an eine obligatorische Übertrittsprüfung für die Oberstufe zugelassen werden kann. Weitere 10 Franken pro Jahr kosten umgerechnet alle Schulmaterialien sowie Schulbücher für die nächsten 3 Jahre. Für ihre Familie sind die 40 Franken auf jeden Fall eine grosse Summe. Viele Eltern aus ihrem Dorf nehmen ihre Kinder nach der obligatorischen Primarstufe aus der Schule, weil ihnen das Geld fehlt.

Jessy lebt in einem Dorf, nicht weit von der Hauptstadt in Antananarivo. Wie die vier Aarauer Mädchen geht auch sie in die 6. Klasse. Danach würde sie noch 3 weitere Jahre zur Schule gehen bis zu ihrem Abschluss. Ihre Mutter sagt, dass sie von allen ihren Kindern die Tüchtigste sei, und es wäre so schön, wenn sie weiterhin zur Schule dürf-

te. Jessie hat, wie so viele Mädchen, Träume, aber nur einen einzigen Wunsch: «Die Schule beenden dürfen und später einen Beruf erlernen.»

Steckbriefe und Wünsche der Mädchen der 6. Klassen an Jessie:

Tahina Hoffmann, 11 Jahre, Hobbies: Tanzen und Klavier spielen. «Mir hat am Tellifest gefallen, dass so viele Familien und Kulturen zusammengekommen sind. An Jessie: Ich wünsche ihr, dass sie die Aufnahmeprüfung besteht und weiterhin mit Freude zur Schule gehen kann».

Su Gloor, 12 Jahre, Hobbies: Klavier spielen und Pfadi. Mir hat am Tellifest gefallen, dass es vielseitig war. Mein Wunsch an Jessie ist, dass sie eine tolle Zukunft hat».

Luisa Fessler, 12 Jahre, Hobby: Tanzen. «Am Tellifest hat mir die Vielseitigkeit gefallen. Mein Wunsch an Jessie ist, dass sie ihre Ziele und Wünsche in ihrem Leben erreicht».

Enna Doulis, 11 Jahre, Hobbies: Fussball, Tennis und Trompete spielen. «Mir hat am Tellifest gefallen, dass wir so viele Kuchen verkaufen konnten und so viel Geld eingenommen haben. Mein Wunsch an Jessie ist es, dass sie einen guten Schulabschluss hat und dann einen guten Job erlernen kann».

Mit ihrer Aktion ermöglichen die 4 Mädchen Jessie, einen wunderbaren Wunsch zu erfüllen. Vielen herzlichen Dank!

Anita Gutierrez Hoffmann

Veranstaltungen im Oktober 2017



Rüt mattstrasse 2, 5004 Aarau

Jüngere und Ältere treffen sich zu gemütlichen Kaffeerunden, zum Plaudern und Spielen!

Bereits festgelegte Aktivitäten:

Montag, 2. Oktober	14.00 – 15.00	Hirnjogging, anschliessend Kaffee-Treff
Donnerstag, 5. Oktober	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff mit Süssigkeiten
Montag, 9. Oktober	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff mit Süssigkeiten
Donnerstag, 12. Oktober	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff mit Süssigkeiten
Montag, 16. Oktober	14.00 – 15.00	Hirnjogging, anschliessend Kaffee-Treff
Dienstag, 17. Oktober	14.00 – 17.00	Handarbeits-Nachmittag
Donnerstag, 19. Oktober	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff mit Süssigkeiten
Montag, 23. Oktober	14.00 – 17.00	Kaffee-Treff mit Süssigkeiten
Donnerstag, 26. Oktober	12.00 – ...	ABAU-Essen im Cheminée-raum, anschliessend Ausklang mit Spielen



MINIGOLF TELLI AARAU

ÖFFNUNGSZEITEN

bis Saisonschluss am Sonntag 29. Oktober 2017

Während den Herbstferien vom 30. September bis
15. Oktober täglich von 13.00 – 20.00 Uhr

Mittwoch, 18. und 25. Oktober, 13.00 – 20.00 Uhr

Samstag, 22. und 28. Oktober, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 23. und 29. Oktober, 13.00 – 20.00 Uhr

[www.minigolf-aarau.ch/079 852 07 82](http://www.minigolf-aarau.ch/079_852_07_82)

REDAKTION TELLIPOST | RÄTSEL

Stefan Worminghaus / raetsel@worminghaus.ch

Hallo Herbst!

Je grauer der Himmel, desto farbiger die Bäume. Dies gilt auch für die Telli: Die folgenden Blätter stammen alle von einem Spaziergang durch den Aarewald.



B Eberesche	R Hartriegel	P Apfelbaum	U Weinrebe
E Schwarzpappel	S Birke	U Rotbuche	S Espe
P Hasel	I Silberahorn	E Kirschbaum	K Stieleiche

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der gezeigten Blätter (beginnend links oben) ergeben das Lösungswort.

Verlosung Rätsel

Unter den Einsendungen des richtigen Lösungswortes verlosen wir drei Gutscheine für das Einkaufszentrum Telli im Wert von Fr. 30.–, Fr. 20.– und Fr. 10.–.

Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli gesponsert.

Lösungswort mit Name und Adresse per Post oder E-Mail schicken an:
Gemeinschaftszentrum Telli,
Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch
Einsendeschluss ist der 15. Oktober.

Lösungswort Rätsel September

Rotauge

Telli

EINKAUFSZENTRUM AARAU

Alle Preise werden von der Mietervereinigung des Einkaufszentrums Telli zur Verfügung gestellt.

Kudi's Zweirad-Shop

im Telli-Zentrum Aarau
062 822 95 85

preiswerte
OCCASIONEN



grosse **AUSWAHL**

sorgfältige
REPARATUREN

günstige
**DAMEN-, HERREN-
und KINDERVELOS**

Öffnungszeiten: Montag geschlossen
Di - Fr 9.00 - 12.00 Uhr + 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr durchgehend geöffnet

Knackig und
vielfältig



Jaisli-Beck für feinsten Genuss

Buchs, City Märt und Telli Aarau
www.jaisli-beck.ch

Veranstaltungen Oktober 2017

MO, 02.10.2017	14.00 – 15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MI, 04.10.2017	20.00	Charly's Comedy Club. Renato Kaiser, Hieronymus, Rob Spence	KIFF
FR, 06.10.2017	09.30 – 10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
SA, 07.10.2017	22.00	Discolove. Disco, House, Funk	KIFF
DI, 10.10.2017	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 10.10.2017	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI, 11.10.2017	19.15 – 20.15	Lachyoga, Infos: Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO, 12.10.2017	12.00	Mittagstisch für SeniorInnen, Anmeldung: D. Muggler, 062 824 29 19	GZ Telli
DO, 12.10.2017	13.30 – 17.00	Gemeinsam statt einsam, Kontakt U. Waldmeier, 062 822 27 69	GZ Telli
FR, 13.10.2017	19.30 – 21.30	Meditationsgruppe, Anmeldung: V. Gautschi, 079 399 52 00/062 842 03 44	GZ Telli
MO, 16.10.2017	14.00 – 15.00	Gehirnjogging für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DI, 17.10.2017	14.00 – 17.00	Handarbeits-Nachmittag	ABAU-Stübli
DO, 19.10.2017	18.00	Kleine Welt. Offene Bar für alle.	KIFF
DO, 19.10.2017	20.15	International Female Musicians Collective. Jazz	KIFF
FR, 20.10.2017	09.30 – 10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy, 079 330 52 95	GZ Telli
FR, 20.10.2017	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
FR, 20.10.2017	20.00	Matto regiert. Saisonöffnung mit Apéro um 19 Uhr	Fabrikpalast
FR, 20.10.2017	20.30	Züri West	KIFF
FR, 20.10.2017	20.30	Züri West	KIFF
SA, 21.10.2017	20.00	Matto regiert. Ein Stück mit Puppen und Menschen.	Fabrikpalast
DI, 24.10.2017	13.00 – 18.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: A. Bolliger, 062 723 05 42	GZ Telli
DI, 24.10.2017	15.00 – 17.00	Krabbelgruppe	GZ Telli
MI, 25.10.2017	19.15 – 20.15	Lachyoga, Infos: Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO, 26.10.2017	12.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
DO, 26.10.2017	20.00	Was ihr wollt. Die Impronauten.	Fabrikpalast
FR, 27.10.2017	09.00 – 20.00	Pink Days: Kostenlos Make-up auftragen lassen	Drogerie im Telli
SA, 28.10.2017	09.00 – 20.00	Pink Days: Kostenlos Make-up auftragen lassen	Drogerie im Telli

Regelmässige Veranstaltungen

MO-FR	06.00 – 18.00	Kinderhort, Brigitte Iseli, 062 822 18 88	Tagesstätte Clubhaus Telli
MO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	ABAU-Stübli
MO DI DO FR MI SA SO	17.00 – 20.00 13.00 – 20.00	Minigolfanlage Auskunft 079 852 07 82, www.minigolf-aarau.ch***	beim Hangartner-Areal
MO	18.00 – 19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MO	19.05 – 20.05	Chi Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI-FR	10.00 – 23.00	Fotoausstellung	GZ Telli
DI	14.00 – 16.00	Kegeln für SeniorInnen	GZ Telli
DI MI DO FR	15.00 – 18.00	Trefflokal für Kinder	Delfterstrasse 36/37
DI	15.30 – 16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
DI	18.15 – 19.15	Pilates für Männer, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI	19.30 – 20.30	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	08.45 – 09.45	Pro Senectute: Turnen für SeniorInnen, I. Bachmann, 062 822 82 93*	GZ Telli
MI	09.00 – 11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28*	Aareschulhaus, Zimmer 15
MI	10.00 – 11.00	Pilates / Powes Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	12.10 – 13.00	Yoga, Christian Häfeli, 079 745 50 16, www.sarva.ch**	GZ Telli
MI	15.00 – 17.30	Malen für Kinder ab Kindergarten (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse 10/11
MI	15.15 – 16.15	Männerturnen für Senioren, Pfarrer U. Waldmeier, 062 822 27 69*	Turnhalle Tellischulhaus
MI	20.00 – 21.00	Tai Chi, Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	14.00 – 17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für SeniorInnen	ABAU-Stübli
DO	20.00 – 21.00	Medizinisches QiGong, Anfängerkurs, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
FR	09.00 – 11.10	MuKi Deutschkurs MachBar, Rosa-Maria Rizzo, 062 823 24 28*	Aareschulhaus, Zimmer 15
FR	09.30 – 10.30	Pro Senectute: Turnen für ItalienerInnen, 056 493 38 59*	GZ Telli
FR	13.00 – 18.00	Jassgruppe (ohne Geldeinsatz)	GZ Telli
FR	15.05 – 15.55	Polysport für Kindergarten, Kurs 1, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	15.30 – 16.30	Kangatraining, Tracy Bürgin, 079 850 08 26*	Mignon Dance
FR	16.00 – 16.45	Polysport für Kindergarten, Kurs 2, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
FR	16.45 – 17.30	Polysport für 1. bis 3. Klasse, Irène Rösch, 079 617 25 27*	Turnhalle Tellischulhaus
SO	10.00 – 12.30	Malen für Jugendliche+Erwachsene (Infos: Tracy Bürgin, 079 850 08 26)*	Malatelier, Neuenburgerstrasse

* In den Herbstferien (30.9. – 15.10.) keine Veranstaltung

** vom 9. – 15.10. keine Veranstaltung

*** In den Schulferien von 13.00 – 20.00 Uhr geöffnet, ab 16.10. Mo, Di, Do, Fr geschlossen

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch

**Neu:
Ab 1. September**

**Coop & Denner
haben NEU auch am
Samstag bis 20 Uhr
für Sie geöffnet!**

**Alle andern Geschäfte
sind ab 1. September
vom Montag – Freitag
immer bis 19 Uhr und
am Samstag bis 18 Uhr
geöffnet!**

TelliAarau EINKAUFSZENTRUM